

Rechenschaftsbericht des BDKJ Diözesanvorstand München und Freising

1. Dachverbandsarbeit

1.1 Diözesanvorstandsteam

Matthias Stiftinger

- Der Vorstand ist aktuell mit 2,5 hauptamtlichen Stellen und einer ehrenamtlichen Stelle besetzt.
- Eine hauptamtliche halbe Stelle und eine ehrenamtliche Stelle blieben leider weiterhin vakant.
- Die Jahre 2022/2023 waren zudem von Wechseln und Einarbeitung im BDKJ Diözesanvorstand sowie Aufgabenumverteilung geprägt
- Jana verabschiedete sich Ende Juli in Resturlaub & Mutterschutz
- In den letzten zwölf Monaten fanden zwei Klausuren und drei Supervisionstermine innerhalb des Vorstands statt.
- Der Vorstand tagte überwiegend präsent, einzelne Sitzungen wurden jedoch digital abgehalten.
- Jedes Vorstandsmitglied erledigt die ihm*ihr zugewiesenen Aufgaben eigenständig, in den Vorstandssitzungen wird berichtet und an gemeinsamen Projekten gearbeitet.



Beschreibung

- Wir waren dieses Jahr auf einigen Veranstaltungen vertreten (z.B.: Parlamentarischer Jahresauftakt, Jahresempfang Kardinal, BDKJ Haupt- und Landesversammlung, Weltjugendtag).
- Die im letzten Jahr vollzogene Öffnung der geistlichen Verbandsleitung für weitere Berufsgruppen sowie der damit verbundene Personalwechsel war ein prägendes Thema im vergangenen Jahr.
- Neben den zu klärenden strukturellen Fragestellungen wurde auch daran mitgearbeitet Richard zu verabschieden sowie Johanna im BDKJ und EJA willkommen zu heißen. Hierzu brachte sich der Diözesanvorstand mit Hilfe des Diözesanausschusses bei der Vorbereitung und Durchführung des EJA Sommerfestes ein.



Bewertung

- Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn sich engagierte Menschen für die vakanten Stellen finden.
- Nach der Diözesanversammlung wird sich der Diözesanvorstand auf Klausur begeben und mit den möglichen Neuvorsitzenden in die Planung starten und die Aufgaben neu verteilen.
- Der Diözesanvorstand hat bereits wieder neue Supervisionstermine beantragt, um das Team und die gemeinsame Arbeit zu stärken.
- Ein inhaltliches Schwerpunktthema, das dem Diözesanvorstand am Herzen liegt, wird die im April 2024 stattfindende 72-Stunden Aktion sein.



Ausblick

1.2 Diözesanstelle & Geschäftsführung

Jana Wulf

- Die Diözesanstelle ist verlässliche und kompetente Servicestelle für Kreis- und Jugendverbände und viele andere Anspruchsgruppen.
- Die Zusammenarbeit mit Silvia Gattinger läuft weiterhin sehr gut. Wir freuen uns, dass Silvia ihre Weiterbildung absolvieren konnte und seit April 2023 wieder in Vollzeit beim BDKJ arbeitet.
- Prägend waren im Bereich der Geschäftsführung die veränderte finanzielle Situation des Erzbistums, der Datenschutz und die Frage nach der Versicherung von Großveranstaltungen.
- Am 22. Juli boten wir eine Zuschussschulung AEJ und JBM an, die sehr gut angenommen wurde. Es wurden damit sowohl Ehrenamtliche als auch Hauptberufliche geschult.



Beschreibung

Die Diözesanstelle ist Dreh- und Angelpunkt für alles, was Zuschüsse, FSJ, Fragen allgemein und Verbandsarbeit im Speziellen betrifft. Hierfür steht Silvia Gattinger als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Dass diese Aufgaben so gut gemeistert werden konnten, ist vor allem den Mitarbeiterinnen an der Diözesanstelle zu verdanken, die diese Zeit mitgetragen und uns weit über das normale Maß hinaus unterstützt haben!

Die Stundenreduzierung von Silvia hat uns in der Diözesanstelle vor große Herausforderungen gestellt, die wir gemeinsam und auch mit Unterstützung durch Sophia Stiftinger als Honorarkraft meistern konnten.



Bewertung

Wir freuen uns sehr, dass Silvia Gattinger weiterhin an der Diözesanstelle tätig ist. Durch Janas Mutterschutz hat Alexander die Aufgaben der Geschäftsführung und der Diözesanstellenleitung ab Anfang August übernommen.



Ausblick

1.3 Diözesanausschuss

Seit der Herbst- und der Frühjahrsdiözesanversammlung gehören folgende Personen dem Diözesanausschuss an: Benedikt Gernand, Franziska Ismail, Jakob Stadler, Carla Kerling, Florian Wiedner, Maximilian Eisner und Carlos Bretschneider. Benedikt übernimmt die Aufgabe des Sprechers des Diözesanausschusses.



Beschreibung

Der Diözesanausschuss unterstützt den BDKJ-Diözesanvorstand in seiner Arbeit. Hierzu gehören:

- Kontakt zu den Kreis- und Jugendverbänden und deren Interessensvertretung während des ganzen Jahres
- Beratung und kritisch-konstruktive Kontrolle über die Arbeit des BDKJ-Diözesanvorstandes
- Mithilfe bei Veranstaltungen und Aktionen sowie Übernahme von Terminen des Diözesanvorstandes

Im Rahmen anstehender und laufender Veränderungsprozesse im Erzbistum war uns die Beratung durch den DA in den circa alle sechs Wochen stattfindenden DA-Sitzungen besonders wertvoll. Ebenso schätzen wir, dass der DA die Fachaufsichten für uns Vorstände übernimmt. Der Diözesanausschuss wurde in der Herbstklausur mit der neuen Satzung verändert. Die neue Zusammensetzung und Größe, sowie die neuen Aufgaben des Sprechers, so wie Wegfall der*des Vorsitzenden, haben sich gut eingefügt. Die DA Sitzungen sowie die Klausur des DAs konnten in Präsenz stattfinden. Die Zusammenarbeit ist aus Sicht des Diözesanvorstands sehr wertschätzend und gelingend.



Bewertung

Nach einem gelungenen ersten Jahr freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit. Es wäre wünschenswert die unbesetzte Stelle nachzubesetzen. Darüber hinaus sollte noch einmal kritisch reflektiert werden, ob eine durch die Satzung vorgegebene Parität auch im Diözesanausschuss sinnvoll wäre. Seit Janas Mutterschutz übernimmt Johanna die Zuständigkeit für den Diözesanausschuss.



Ausblick

1.4 AK Queer

Der AK Queer (AK Q) hat nach seiner Neuausrichtung auf der Herbstdiözesanversammlung 2023 das Arbeiten begonnen und Jakob Stadler zum Sprecher gewählt. Es fand im April ein gemeinsamer Besuch des NS-Dokuzentrums mit der Ausstellung „Queer Lives“ statt. Für den Juni organisierte der AK Q die gemeinsame Teilnahme des BDKJ München und Freising am Christopher Street Day. Hierzu wurde außerdem ein gemeinsamer Bastelabend durchgeführt, um Schilder zu basteln. Für den Oktober ist ein Pub Quiz Abend im EJA durch den AK Q geplant. Der BDKJ München und Freising ist zudem dem Queeren Netzwerk Bayern beigetreten, wo wir uns zu Queeren Themen vernetzen können. Außerdem arbeiten wir mit der Regenbogenpastoral zusammen.



Beschreibung

Die Teilnehmer*innenanzahl beim Christopher Street Day war mit ca. 25 Personen zwar erfreulich, wir hätten uns noch mehr Teilnehmer*innen gewünscht, zumal die Veranstaltung im Vorfeld stark beworben wurde. Bei dem Besuch der Ausstellung waren sehr wenige Teilnehmer*innen dabei.

Auch die Mitglieder des AK Q könnten noch mehr Personen werden. Es ist schade, dass sich nicht mehr Menschen regelmäßig einbringen, zumal der Wunsch nach dem AK Q sehr stark war. Herzlichen Dank geht an Jakob Stadler für sein großes Engagement als Sprecher des AK Q!



Bewertung

Die Arbeit des AK Q ist weiterhin wichtig und sollte fortgesetzt werden. Sie lebt aber von dem Engagement der Jugendverbände und Kreisverbände. Es sollte außerdem noch einmal kritisch reflektiert werden, ob die Teilnahme am CSD München beim BDKJ München und Freising richtig verortet ist oder nicht eher in das Aufgabengebiet des BDKJ in der Region München einzuordnen wäre.



Ausblick

1.5 AK Spiri

Seit der Vorstandsklausur ist Johanna für den AK Spiri zuständig. Leider gestaltete sich der Start der Zusammenarbeit aus terminlichen Gründen schwierig. Die Termine des AKs standen schon seit der Klausur im Frühjahr fest. Diese wurden Johanna umgehend und noch vor ihrem Arbeitsbeginn mitgeteilt, doch schon da war klar, dass es wichtige und unveränderbare andere Termine gibt, die dem Treffen entgegen stehen (z.B. Termin bei Kardinal Marx zum Vorgespräch bzgl. des Jugendkorbi Gottesdienstes). Das war unglücklich, aber nicht zu ändern. Dennoch hat der AK sich getroffen und die Fahrt nach Kufstein vorbereitet, die leider aufgrund mangelnder Teilnahme ausfallen musste.



Beschreibung

Trotz der Schwierigkeit mit den Terminen stand Johanna mit Franziska als Sprecherin des AKs in gutem Kontakt. Der Wechsel in der Zuständigkeit von Richard zu Johanna verbunden mit den Terminalschwierigkeiten hat es schwierig gemacht, dem Beschluss der Herbst DV 2022 detailliert nachzukommen, was die Aufgaben des AKs in Zukunft angeht. Dennoch legt der AK einen Vorschlag vor, wie es weiter gehen kann. Ein besonderer Dank gilt Franziska Ismail für ihr großes Engagement als Sprecherin des AK Spiri.



Bewertung

Mit Johanna als erste weibliche und nicht priesterliche geistliche Verbandsleitung verändert sich dieses Amt ganz grundlegend. Dies nimmt auch das Erzbistum wahr. So gab es die Bitte, hier in eine Profilentwicklung des Amtes zu gehen. Den Vorstand dabei zu unterstützen, diesem Auftrag nachzukommen, könnte eine wichtige Aufgabe für den AK Spiri sein. Parallel wäre es lohnenswert sich erneut der Frage zu stellen, was eigentlich die Spiritualität des BDKJs ist und was dementsprechend von seinen geistlichen Verbandsleitungen gefordert ist.



Ausblick

1.6 Jugendverbände

Die drei Konferenzen der Jugendverbände fanden am 29.11.2022, am 03.03.2023, sowie am 12.07.23 statt. Inhaltliche Themen waren u.a.: Jugendkorbinianswallfahrt, 72 Stunden Aktion, Bessere Vernetzung zwischen den Jugendverbänden



Beschreibung

Alle Konferenzen fanden in Präsenz statt. Die angeregten Diskussionen und die gegenseitigen Beratungen waren sehr wichtig und bereichernd.



Bewertung

Die nächste JVK findet am 05.12.2023 statt. Durch Janas Mutterschutz hat Johanna die Verantwortung für die JVK übernommen.



Ausblick

1.7 Kreisverbände

Alexander Klug

In einigen Kreisverbänden besteht weiterhin die Schwierigkeit, Menschen zur Mitarbeit auf Kreisebene, im BDKJ-Vorstand oder in den Jugendringstrukturen zu finden. Gerade in der Corona Zeit war die Suche nach motivierten Kandidat*innen sehr schwierig. Diese Situation hat sich im letzten Berichtsjahr sogar noch zugespitzt. Leider zeigt sich ein Trend, dass immer mehr Kreisverbände mit nur einer oder gar keiner Person besetzt sind und die Arbeit besonders schwierig wird. Die Einberufung der Kreisversammlungen in Landkreisen ohne Kreisvorstand liegt beim BDKJ Diözesanvorstand, der Versand erfolgt über die Jugendstellen. Die Verwaltung der jeweiligen Kreiskassen fällt in die Zuständigkeit des Kreisverbände e.V. Dadurch konzentriert sich viel Arbeit, aber gleichzeitig auch viel Macht auf die Diözesanebene. Leider konnte der Diözesanvorstand einige Kreisversammlungen terminlich nicht persönlich besuchen. Hier hat uns der Diözesanausschuss vertreten. Danke dafür!



Beschreibung

Trotz der angespannten Situation in vielen Kreisen, herrscht ein reger und konstruktiver Austausch zwischen den Kreisen. Vor allem in den Kreisen, in denen mehrere Personen aktiv sind, fungieren sie als große Stütze und stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. In diesem Jahr fand zum ersten Mal eine offizielle Sommer Kreisverbände-konferenz statt. Diese war sehr gut besucht. Inhaltlich ging es neben dem Austausch auch über konkrete Probleme und Bedarfe der Kreisverbände. Vielen Kreisen macht die Nachwuchssuche für den Vorstand weiterhin zu schaffen und gestaltet sich zunehmend schwieriger. Dennoch prägen die Kreisverbände durch ihre großartige Arbeit, das Engagement und ihre inhaltlichen Impulse den BDKJ wesentlich.



Bewertung

Gerade die Nachwuchssuche wird in den nächsten Jahren zu einem der wichtigsten Themen auf Kreisebene. Eine Erkenntnis der Sommer KVK war, dass die Suche, gerade in den Kreisen ohne Kreisvorstand, nur sehr schwer bis gar nicht über die BDKJ Diözesanebene geleistet werden kann, da diese nur bedingt mit den Menschen vor Ort zu tun hat. Hierbei wird vor allem auf die Hilfe der Jugendverbände gehofft. Durch ihre eigene Arbeit mit den Kreis- und Bezirksebenen innerhalb ihres Verbandes können sie aktiv auf geeignete Personen zugehen und Werbung für die wichtige Arbeit der BDKJ Kreisverbände machen. Es gilt weiter aktiv mit den Kreisen daran zu arbeiten, ein zukunftsfähiges Modell für die Kreise zu entwickeln.



Ausblick

1.8 Finanzen

Jana Wulf

- Den Bereich der Geschäftsführung in den Arbeitsalltag zu integrieren ist herausfordernd.
- Dem Diözesanvorstand ist es gelungen im Strategieprozess Jugendpastoral, und damit auch Jugendverbandsarbeit, in die Priorisierungsgruppe 1 einzugruppieren. Dadurch werden zwar dennoch Kürzungen stattfinden, allerdings im geringeren Umfang als in anderen Bereichen. Die beantragte Summe beim Ordinariat wurde nicht in voller Höhe genehmigt, stattdessen fand erneut eine Kürzung um 3% statt.
- Im letzten Jahr ist es uns gelungen im Rahmen des Projekts #ideenfürdiejugend 42.000€ für das Online Präventionstool des BDKJ und EJA (in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle des EJA) an Förderung zu erhalten.



Beschreibung

Die durch die rechtliche Selbständigkeit der Verbände hinzugekommenen Aufgaben im Bereich der Geschäftsführung (Überweisung, Controlling, etc.) wurden im letzten Jahr durch die Diözesanstelle gut begleitet und somit der Vorstand entlastet. Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern*innen im EOM, der Erzbischöflichen Finanzkammer und der Steuerkanzlei kann als gut bewertet werden. Die Bezuschussung durch das Ordinariat läuft auch in diesem Jahr reibungslos. Im Bereich der Kommunikation funktioniert das Zusammenwirken gut. Durch die Verschiebung der Fristen in das Frühjahr ist gerade in den Monaten Januar bis Juni ein erhöhter Geschäftsführungsbedarf da, was mit einer erhöhten Belastung für die Diözesanstelle und die Geschäftsführung einhergeht. Die Ausschüttung der Grundförderung durch den Bezirksjugendring Oberbayern verlief später als in den Jahren zuvor. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Markus Höning.



Bewertung

Wir rechnen damit, dass sich die Höhe der Zuschüsse des Erzbistums weiter verringern wird in den nächsten Jahren. Wir werden nun verstärkt mit den Verbänden an Lösungen arbeiten, um Gelder aus anderen Quellen zu generieren. Dazu werden auch Expert*innen herangezogen werden. Darüber hinaus werden wir uns beim Bezirksjugendring für eine Erhöhung der Mittel einsetzen.



Ausblick

1.9 Öffentlichkeitsarbeit & Medienarbeit

Folgende Instrumente der externen Öffentlichkeits- und Medienarbeit werden von uns derzeit bedient:

- Pressemitteilungen; Newsletter; Artikel + Beiträge sowie Vermittlung von Interviewpartner*innen auf Anfrage der Medien; Merchandisingprodukte; Medienkontakte zu Print-Medien, Online-Medien, Nachrichtenagenturen, TV, Radio aufbauen und pflegen (Access-Datenbank); Homepage; Zusammenarbeit mit der Münchner Kirchenzeitung

Folgende Instrumente der internen Öffentlichkeits- und Medienarbeit werden von uns derzeit bedient:

- Newsletter - BDKJ Newsletter für Mitglieder; den Mitarbeitenden-Newsletter des Jugendamts, BDKJ-Beiträge für monatlichen arbeo-Newsletter EOM und arbeo Newsfeed online.
- EOM-Homepage – Content-Lieferung von BDKJ-Themen für Rubrik „Jugend“
- Vermittlung von Interviewpartner*innen aus dem BDKJ für Anfragen der EOM-Pressestelle



Beschreibung

Fest steht: Die Medienlandschaft verändert sich immer weiter. Gerade die Verbandsprintmagazine der unterschiedlichen Ebenen werden zunehmend eingestellt oder in Onlinemagazine umgewandelt. Auch die Münchner Kirchenzeitung wird ab Frühjahr 2024 neue Wege gehen.

Auch im Bereich der Pressemitteilungen ist eine deutlich kritischere Grundhaltung der Redaktionen gegenüber Themen der katholischen Kirche spürbar.

Die Öffentlichkeitsarbeit des BDKJ muss aus diesem Grund weiterhin dynamisch agieren und situativ entscheiden welches Medium sich für welche Form der Bewerbung, Berichterstattung etc. eignet.

Gerade die Zusammenarbeit mit der Stabstelle Kommunikation des Erzbistums ist für uns gewinnbringend. Hierüber gelingt es für die aktuellen Themen der Verbände zu sensibilisieren und die Arbeit des BDKJs und seiner Mitgliedsverbände über die eigene "Bubble" hinaus bekannter zu machen.



Bewertung

Auch in Zukunft setzen wir auf:

- Pressemitteilungen zu wichtigen Veranstaltungen und Ereignissen;
- Zusammenarbeit mit der Münchner Kirchenzeitung
- Content liefern für BDKJ-Homepage, Intranet arbeo EOM und externe EJA- und EOM-Homepages

Die genaue Zukunft des Magazins #Jugendraum ist weiterhin ungewiss. Die beiden federführenden Referent*innen Christoph Nette und Sophia Stiftinger bleiben mit dem KOOP im Austausch über eine sinnvolle Weiterentwicklung des Formats

- Die Zusammenarbeit mit Sophia Stiftinger als Öffentlichkeitsreferentin läuft nach erfolgter Einarbeitung vertrauensvoll und konstruktiv.



Ausblick

1.10 Social Media

- Die Social Media Arbeit geschieht in Zusammenarbeit zwischen Diözesanvorstand und Öffentlichkeitsreferat. Zusätzlich werden folgende Kanäle durch Julia Schwarz unterstützt: Social Media: Facebook, Instagram
- Das Öffentlichkeitsreferat versorgt zusätzlich die Social Media-Redaktionen des EOM/St. Michaelsbunds mit Content .

- Temporäre Übernahme von Instagram-Accounts EOM/St. Michaelsbund für Veranstaltungen wird auf Anfrage vermittelt.



Beschreibung

- Julia Schwarz unterstützt auch weiterhin im Social-Media Bereich

- Die Zusammenarbeit mit Sophia Stiftinger & dem BDKJ Vorstand für übergreifende Cross-Media-Themen für mehrere Kanäle funktioniert gut.

- Anhand von Postingplänen bespielt Julia Schwarz immer wieder die Kanäle des BDKJ und hält nach neuen Themen Ausschau. Bewährt hat sich v.a. die Präsenz auf Instagram sowohl bei Stories als auch Feeds (stetig wachsende Follower*innen). Hier sind die meisten Interaktionen zu verzeichnen



Bewertung

In Zukunft werden wir weiterhin auf Instagram setzen. Darüber hinaus sind für Instagram auch weitere BDKJ-MuF GIFs geplant. TikTok werden wir im Auge behalten. Falls ihr noch nicht dabei seid, freuen wir uns über Interaktionen mit euch auf Instagram unter

 @bdkj_muf



Ausblick

1.11 Satzung

Derzeit können wir mit einer aktuellen Version der BDKJ Diözesansatzung und Geschäftsordnung arbeiten.



Beschreibung

Wir sind sehr froh, uns aktuell nicht aktiv mit der Diözesansatzung beschäftigen zu müssen.



Bewertung

Wir warten gespannt darauf, welche Veränderungen der Satzung in den nächsten Jahren von Seiten der Bundesebene auf uns zukommen. Gerade die Anpassung der Vorstandsämter auf eine möglichst diverse Zusammensetzung wird in den nächsten Jahren Umsetzung finden.



Ausblick

1.12 Landesebene

Die Landesversammlung fand vom 30.06.-02.07. im Haus Werdenfels statt. Florian Hörlein und Maria-Theresia Kölbl (MT) bilden weiterhin den BDKJ Landesvorstand. Im letzten Jahr wurde die Satzung des BDKJ Bayern geändert. Dies hatte eine Veränderung im personellen Zuschnitt auf Landesebene zur Folge. Statt ursprünglich drei Personen im hauptamtlichen Landesvorstand sind künftig nur noch zwei hauptamtliche Stellen vorgesehen. Es wurden dafür zwei ehrenamtliche Posten geschaffen. Diese konnten auch auf dieser Landesversammlung nicht besetzt werden. Zusätzlich wurde eine Stelle für die Geschäftsstellenleitung eingerichtet. Der Parlamentarische Jahresauftakt fand am 24. Januar wieder wie gewohnt im Bayerischen Landtag statt. Schwerpunkte bilden unter anderem die Wahlalterabsenkung und die Belastungen Jugendlicher in der Post Corona Zeit. Der gute Kontakt zwischen Diözesan- und Landesebene besteht auch weiterhin. In vielen persönlichen Gesprächen konnten Punkte auch auf dem schnellen Dienstweg geklärt werden. Der sonst so gute Austausch zu den anderen Diözesanverbänden durch die DVK (Diözesanverbändekonferenz) konnte leider nur schwer aufrecht erhalten werden, da die Konferenz nur selten und unregelmäßig stattgefunden hat.



Beschreibung

Leider sind im Landesvorstand noch zwei ehrenamtliche Plätze frei. Dies liegt vor allem daran, da diese noch nicht so lange existieren und erst noch in einem Profilschärfungsprozess sind. Gerade in Richtung BJR und Landespolitik erleben wir einen sehr starken Landesvorstand. Wir haben ein gutes Gefühl, dass hier aktiv agiert werden kann.



Bewertung

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr und hoffen, dass der Austausch weiterhin so gut und konstruktiv bleibt. Wir hoffen, dass die regelmäßigen Austauschtreffen mit den anderen Diözesanverbänden wieder aktiver stattfinden. Auf erste Ergebnisse und Evaluationen des Organisationsentwicklungsprozesses sind wir sehr gespannt und schauen, inwiefern wir aus diesen Erfahrungen auch für unsere Diözese Mehrwerte ziehen können.



Ausblick

1.13 Bundesebene

Jana Wulf

- Im Januar nahm Jana am Parlamentarischen Jahresfrühstück mit Bundestagsabgeordneten im Bundestag, organisiert von der Bundesebene, teil. Sie warb dort vor allem für eine bessere Ausstattung von Freiwilligendiensten.
- Die Hauptversammlung fand vom 4.-7. Mai 2023 in Altenberg statt.
- Für den BDKJ München und Freising waren Jana Wulf und Matthias Stiftinger vor Ort.
- Jana Wulf ist im Präsidium der Bundeskonferenz der Diözesanverbände.
- Zuständig auf Bundesebene für den BDKJ München und Freising ist Stefan Ottersbach (Präses).



Beschreibung

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand und insbesondere Stefan Ottersbach, der für unseren Diözesanverband zuständig ist, ist vertrauensvoll und sehr gut. Prägende Themen im letzten Jahr waren auf Bundesebene v.a. der synodale Weg und das Vorgehen zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt innerhalb des BDKJ und seiner Jugendverbände. Darüber hinaus haben wir Beschlüsse bzgl. des bedingungslosen Grundeinkommens und neue friedensethische Beschlüsse gefällt. Der Bundesvorstand ist aktuell vollbesetzt.



Bewertung

Im Mai 2024 findet die nächste BDKJ Hauptversammlung statt. Wir freuen uns, uns dort weiterhin einbringen zu können. Die nächste Bundeskonferenz der Diözesanverbände findet vom 10.-12.11.2023 statt, an welcher Alexander teilnehmen wird. Dabei sind wichtige Themen: Finanzielle Absicherung des BDKJ Bundesverbands, Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, Auswirkungen des Synodalen Wegs auf den BDKJ, personelle & finanzielle Entwicklungen in den Diözesen, Jugendpastorale Leitlinien, 72 Stunden Aktion.



Ausblick

1.14 Prävention Schutzkonzept

Jana Wulf

Der BDKJ Diözesanverband benötigt ein eigenes institutionelles Schutzkonzept. Dieses wird aktuell gemeinsam mit unterschiedlichen Ehrenamtlichen erarbeitet: Franziska Ismail, Carla Kerling, Katrin Ascher, Sophie Nerb, Jakob Stadler und Luca Schwarzmeier. Der Prozess wird durch die Fortbildungsreihe zur Erstellung eines institutionellen Schutzkonzepts des BDKJ begleitet und unterstützt. Dort ist die Expertin Monika Godfroy. Moni unterstützt den BDKJ stark in den Fragen des institutionellen Schutzkonzepts.

- Präventionstool: Es ist mit Mitteln des Bayerischen Jugendrings gelungen ein digitales Präventionstool für BDKJ und EJA zu erarbeiten. Vielen DANK an Monika Godfroy und Svenja Ritzer, sowie an alle die das Tool im Beta-Test getestet haben. Das Tool ist kostenfrei über <https://www.eja-muenchen.de/praevention/online-tool-praevention> abrufbar.



Beschreibung

- Die Zusammenarbeit läuft sehr gelingend und konzentriert.
- Nicht zuletzt auf der Klausur im Sommer konnten wichtige Meilensteine erarbeitet werden.



Bewertung

- Bereits auf der Herbstdiözesanversammlung 2023 sollen wichtige Beschlüsse gefällt werden.
- Das Schutzkonzept soll 2024 verabschiedet werden.



Ausblick

1.15 Verbändetag

Am 16.05. fand im Rahmen des EJA-Onboarding der Verbändetag statt. Dort sollen neuen Mitarbeiter*innen des Erzbischöflichen Jugendamts die Jugendverbände vorgestellt werden. Jana bereitet ihn gemeinsam mit Johannes Müller (KLJB), Tobias Hartmann (KjG und BDKJ RM) und Susanne Kühnhauser (BL Verbände) vor. Es haben sich alle Verbände rückgemeldet und aus den Verbänden waren nachmittags und abends viele Ehrenamtliche dabei.



Beschreibung

- Die Verbände konnten sich gut vorstellen.
- Das gemeinsame Abendessen war sehr gelungen und lecker.



Bewertung

Gerne wollen wir im nächsten Onboarding erneut die Möglichkeit bieten die Verbände in einem zwanglosen Rahmen kennenzulernen.



Ausblick

1.16 Masterplan Kirchliches Zentrum

Alexander Klug

Die Erzdiözese hat den Auftrag bekommen, einen sogenannten Masterplan für das kirchliche Zentrum zu erstellen. Hierbei handelt es sich um einen Entwicklungsplan, in dem niedergeschrieben ist, wie sich das Gelände in Zukunft entwickeln soll und welche baulichen Maßnahmen dafür notwendig sind und getroffen werden müssen. Das Kirchliche Zentrum umfasst in der Preysingstraße neben dem Korbinianshaus (BDKJ und Erzbischöfliches Jugendamt) auch weitere Träger, wie die KSH (Katholische Stiftungs-hochschule), Gymnasium, FOS, Grundschule und weitere. Ohne diesen Masterplan dürfen keine weiteren baulichen Veränderungen vorgenommen werden.



Beschreibung

Nach einer kleinen und einer ersten großen Auftaktveranstaltung, bei der schließlich alle ansässigen Träger eingeladen wurden, gab es bis jetzt nur ein weiteres Treffen, in dem das Korbinianshaus genau beleuchtet wurde (Ende Juli 2022) und ein Status quo. Zuletzt wurde uns im Februar 2023 auf Nachfrage ein aktueller Stand mitgeteilt, mit der Info dass im Laufe des Frühjahrs weitere Schritte geplant sind. Seither ist jedoch nichts passiert.



Bewertung

Wir sind gespannt, wie dieser Prozess weitergeht. Im Moment sind wir sehr im Zeitverzug. Der geplante Abschluss wurde bereits mehrfach verschoben. Welche konkreten Veränderungen es für das Gelände gibt, ist noch nicht absehbar. Wir sind weiterhin sehr wachsam.



Ausblick

1.17 Zusammenarbeit EJA

Alexander Klug

Wir als BDKJ pflegen viele und teils intensive Kontakte zu den einzelnen Organisationseinheiten des Erzbischöflichen Jugendamtes (EJA). Besonders sind hier die Jugendstellen im ländlichen Raum zu nennen. Gerade in Kreisen ohne BDKJ ist dies wichtig, um die Jugendlichen vor Ort erreichen zu können. Aber auch auf Diözesanebene arbeiten wir mit diversen Stellen eng zusammen, um den bestmöglichen Mehrwert für die Jugend- und Jugendverbandsarbeit zu erreichen. Besonders eng stellt sich der Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Jugendamtsleitung (JAL) dar. Hier gibt es ein regelmäßiges Treffen und Austausch (= Koop). Hier werden auch Entscheidungen über gemeinsame Interessen und Projekte getroffen, z.B. Jugendkorbinian.



Beschreibung

Das Erzbischöfliche Jugendamt (EJA) ist nicht nur aufgrund der räumlichen Nähe, sondern vor allem aufgrund der strategischen und inhaltlichen Ausrichtung einer der wichtigsten Kooperationspartner des BDKJ. Gerade im Koop konnten im letzten Jahr einige Themen gut beraten und entschieden werden. Als Beispiel ist hier u.a. das neue WLAN im Korbinianshaus zu nennen. Durch den Wechsel an beiden Stellen in der Jugendamtsleitung war das letzte Jahr von Kennenlernen und Neuorientierung geprägt. Dies konnten wir vor allem in unserer gemeinsamen Klausur vorantreiben.



Bewertung

Durch die positiven Erfahrungen der letzten Jahre wollen wir die enge Zusammenarbeit mit dem EJA weiterhin pflegen und weiter ausbauen. Wir wollen uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Jugendamtsleitungen für das stets Vertrauensvolle miteinander und das immer wieder mitdenken der verbandlichen Jugendarbeit in Prozessen und Entscheidungen.



Ausblick

1.18 Zusammenarbeit Ordinariat

Hier möchten wir neben den unregelmäßigen, themenbezogenen Kontakten besonders auf drei zentrale Treffen eingehen.

- Einmal im Jahr findet ein Treffen zwischen dem BDKJ Vorstand und dem Erzbischof Kardinal Marx statt. Hier berichten wir über die aktuelle Lage in der Jugend- und Jugendverbandsarbeit, setzen strategische Themen und nutzen die Gelegenheit, ihn für Veranstaltungen einzuladen. Zuletzt konnten wir ihn als Schirmherren für die 72 Stunden Aktion gewinnen.
- Dreimal im Jahr findet ein Gespräch mit der Hauptabteilungsleitung Generationen und Lebensalter und dem Leiter des Ressort 4 – Seelsorge und kirchliches Leben statt. Zurzeit sind das Ruth Huber und Msgr. Thomas Schlichting. Hier sind neben den aktuellen Themen in der Jugend- und Jugendverbandsarbeit auch finanzielle und strategische Themen und Forderungen auf der Tagesordnung.
- Ebenfalls einmal im Jahr findet ein Treffen mit Generalvikar Klingan und Amtschefin Dr. Herrmann statt. Die gesetzten Themen auf beiden Seiten sind meist sehr analog zu den Treffen mit Kardinal Marx oder dem Strategiegespräch Huber/Schlichting.



Beschreibung

Die Treffen sind für uns sehr gewinnbringend. Zum einen sind wir als Gesprächspartner*innen präsent, zum anderen konnten wir bereits einige Themen gewinnbringend für die Jugend- und Jugendverbandsarbeit setzen. Zuletzt führten wir Vorgespräche bezüglich der Verstetigung der Präventionsstelle im EJA.



Bewertung

Auch in Zukunft wollen wir an diesen Gesprächen festhalten, da sie sich als sehr gewinnbringend für uns gezeigt haben.



Ausblick

2. Kirchenpolitik

2.1 Diözesanrat

Der Diözesanrat ist die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes. Er repräsentiert mehr als 125.000 katholische Frauen und Männer aus Katholikenräten, Verbänden und Initiativen. Alexander Klug ist derzeit geborenes Mitglied im Vorstand des Diözesanrates. Im letzten Jahr formierte sich der Vorstand aufgrund der Pfarrgemeinderatswahlen im letzten Jahr neu. Es sind einige neue Mitglieder in den Vorstand gewählt worden. U.a. gab es einen Wechsel an der Spitze. Armin Schalk folgt auf Prof. Tremmel. Neben den Vollversammlungen gehört auch die aktive Mitarbeit in den Vorstandssitzungen, Veranstaltungen und Arbeitsgruppen zum Aufgabenspektrum.



Beschreibung

Seit dem neuen Vorstand gab es mit den Personen auch einen Kulturwandel im Vorstand. Die einzelnen Arbeitspakete werden unter den Vorstandsmitgliedern gleichmäßiger verteilt, auch Repräsentationsaufgaben werden nicht mehr nur durch den 1. Vorsitzenden wahrgenommen. Auch die Kommunikation untereinander ist zunehmend persönlicher.



Bewertung

Unsere Interessen werden auch in Zukunft im Gremium und auf den Vollversammlungen vertreten. Hier machen wir sichtbar, dass uns Kirche wichtig ist und wie wir mitgestalten wollen und können. Wir freuen uns, dass trotz der zeitgleichen BDKJ Diözesanversammlung sich wieder junge Menschen gefunden haben, den BDKJ auf der Herbstvollversammlung des Diözesanrates zu vertreten.



Ausblick

2.2 Mädchen & Frauenarbeit

- Jana ist zuständig für den Kontakt zu Maria 2.0. Dort drehte sich einiges um die Gerichtsprozesse in den Missbrauchsfällen und um den Magdalenenstag am 22. Juli
- Jana ist Mitglied im Frauenforum der Erzdiözese München und Freising.
- Beim BDKJ Bayern gibt es die LandesfrauenAG, in welcher Jana seit einigen Jahren für den BDKJ München und Freising mitarbeitet. Hier werden u.a. Beschlüsse der Landesversammlungen aus einer geschlechtsspezifischen Perspektive betrachtet und beschlossen.
- An der Bundesfrauenkonferenz und der Anti-Patriarchats-Tagung konnte dieses Jahr aus Krankheits- und Urlaubsgründen niemand aus München und Freising teilnehmen.



Beschreibung

Im Frauenforum verbirgt sich viel Potenzial, um gemeinsam neue Projekte umzusetzen. Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ Bayern und dem BDKJ auf Bundesebene sind gelungen und bringen neue Kontakte, ist aber in der Terminvielfalt nicht immer gut integrierbar. Frau in der Kirche zu sein, ist und bleibt eine herausfordernde Rolle, es ist wichtig, dass wir uns hier vernetzen.



Bewertung

Die Zusammenarbeit im Frauenforum kann gewinnbringend sein für gemeinsame Aktionen und Pressemitteilungen. Auch viele Vertreter*innen von Maria 2.0 sind dort dabei. Der BDKJ sollte überlegen ob er für München und Freising ebenfalls eine FLINTA* Vernetzung anbietet.



Ausblick

2.3 Gesamtstrategieprozess der Erzdiözese

- Das Erzbistum arbeitet an Arbeitspaketen, um auf aktuelle und zukünftige Veränderungen (u.a. sinkende Mitgliederzahlen, weniger Personal, weniger finanzielle Mittel) zu reagieren.
- Ein Ergebnis des Gesamtstrategieprozesses ist die wirkungsorientierte Haushaltsplanung, sowie die Priorisierung der einzelnen pastoralen Angebote im Erzbistum.
- Aktuell fokussiert sich das Erzbistum auf die Immobilienstrategie. Uns ist es dabei wichtig, dass die Bedarfe von jungen Menschen nicht übersehen werden. Dafür setzen wir uns in Gesprächen mit Generalvikar Klingan, Amtschefin Dr. Herrmann und auch mit der Steuerung betrauten Personen, Thomas Hoffmann-Broy und Robert Lappy ein.
- Es gab den Versuch im Bereich Ehrenamtsmanagement Bedarfe zu erkennen und anzugehen. Jana hat dazu in einem sehr kleinen Kreis an Workshops teilgenommen.



Beschreibung

- Der Gesamtstrategieprozess ist sehr stark auf das Territorium gerichtet, das macht die Arbeit für die kategoriale Seelsorge an vielen Stellen herausfordernd.
- Es ist uns gelungen, Jugendpastoral in der Priorisierungsgruppe 1 zu verorten, damit wird diese weniger gekürzt.
- Wirkungsorientierung und Feedbackkultur ist etwas, was die Jugendverbandsarbeit schon sehr lange macht. Damit sehen wir dort aus der Haltung heraus keine besonderen Schwierigkeiten auf uns zu kommen.
- Die Think Tanks und Workshops zum Thema Ehrenamt waren leider nicht sonderlich zielführend. Der eingeladene Personenkreis war nicht sehr groß und bildete nicht genug Felder der ehrenamtlichen Arbeit ab. Immer wieder wurde deutlich, dass es an einer Ehrenamtsstrategie fehlt.



Bewertung

- Der BDKJ wird sich weiterhin für die Kinder und Jugendlichen in den Gesamtstrategieprozess einmischen.
- Der BDKJ sollte seine Expertise gerade im Bereich der Ehrenamtlichen nutzen und sich hier besonders stark einbringen. Zudem sollte der BDKJ überlegen, ob er eine eigene verschriftlichte Ehrenamtsstrategie erarbeitet.
- Wie es mit dem Gesamtstrategieprozess weitergeht, bleibt weiterhin interessant.
- Nach Janas Elternzeit soll das Thema Wirkungsmessung in den Verbänden angegangen werden.



Ausblick

2.4 Leitlinien der kirchlichen Jugendarbeit

Johanna Gressung

Die Leitlinien der kirchlichen Jugendarbeit wurden 1992 vom damaligen Generalvikar Dr. Robert Simon in Kraft gesetzt. Zwischenzeitlich sind 30 Jahre ins Land gegangen und viele Ansätze der Leitlinien (LL) haben sich bewährt, doch haben sich auch manche überholt. Die Deutsche Bischofskonferenz hat im September 2021 neue Leitlinien für die Jugendarbeit mit dem Titel „Wirklichkeit wahrnehmen – Chancen finden – Berufung wählen“ einstimmig angenommen. In diesem Zusammenhang hat das Erzbischöfliche Jugendamt von Seiten der Weihbischöfe den Auftrag bekommen, die LL für das Erzbistum München und Freising weiterzuschreiben. Dieser Prozess hat sich aus verschiedenen Gründen in den letzten Jahren verzögert. Nun liegt ein Vorschlag seitens der Jugendamtsleitung vor, wie der Prozess ab 2024 angegangen werden soll.



Beschreibung

Es ist von großer Bedeutung, dass wir in unserem Erzbistum München und Freising auch aktualisierte Leitlinien für die kirchliche Jugendarbeit haben.



Bewertung

Der BDKJ Diözesanvorstand wird sich zusammen mit der Jugendamtsleitung und dem neuen Grundsatzreferenten für eine gelingende Weiterschreibung der Leitlinien einsetzen. Daher legen wir auf der Diözesanversammlung einen Antrag vor, dass wir uns als BDKJ aktiv am Entwicklungsprozess der LL beteiligen.



Ausblick

3. Gesellschaftspolitik

3.1 Freiwilligendienste (FSJ & BFD)

Alexander Klug

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) werden weiterhin in Trärgemeinschaft mit der Caritas durchgeführt, wobei die operative Durchführung des BFD bei der Caritas liegt. Im vergangenen Jahr hatten wir einige Veränderungen im Team. Neben den alltäglichen Aufgaben im FSJ gehört u.a. die strategische Zusammenarbeit mit der Caritas zu den Aufgabenfeldern des Vorstandes. Deshalb finden regelmäßige Treffen und Verhandlungen statt. Schwerpunkte sind u.a. die Finanzierung von Stellenkontingenten und die strategische Gesamtausrichtung.



Beschreibung

Der vergangene Jahrgang konnte trotz der letzten Ausläufer der Pandemie sehr erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Vor allem in den Bildungsseminaren war ein enormer Kraftaufwand nötig. Insgesamt leistete das FSJ-Fachreferat - bestehend aus Christine Jäger, Conny Plöckl, Andrea Reichert, Annemarie Schubert, Sebastian Adam, Franziska Kotheder sowie Sonja Biberger hervorragende Arbeit und konnte den Vorstand in einigen Punkten auch sehr gut entlasten. Die Zusammenarbeit mit Susanne Kühnhauser (BL FSJ-Fachreferat und Verbände) ist ebenfalls sehr gut und gewinnbringend. Die Freiwilligenbefragungen der letzten Jahre ergaben eine sehr positive Bewertung des FSJ. Der neue Jahrgang 2023/24 ist wieder voll besetzt und zum 01.09.2023 gut gestartet.



Bewertung

Durch eine hervorragende Begleitung der Freiwilligen konnte der letzte Jahrgang gut abgeschlossen werden. Die Erfahrungen aus diesem Jahr dienen nun als Grundlage für den kommenden Jahrgang. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle im FSJ Fachreferat für ihre Arbeit. In naher Zukunft werden uns die Kürzung der Bundesmittel beschäftigen. Dies wird auch Auswirkungen auf die Freiwilligendienste im Gesamten haben. Wie schwerwiegend die Kürzungen auf unseren Haushalt ausfallen, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.



Ausblick

3.2 Ecuador-Partnerschaft & Begegnung

- Im November fand eine Klausur statt, bei der das Jahresprogramm geplant wurde
- Der Austausch mit der PJN wurde fortgeführt, es gab dort einen Wechsel in der Leitung.
- Weiterhin begleitet der AK Amistad die Incoming-Freiwilligen mit.
- Im August kamen Ecuadorianer*innen aus Babahoyo zu Besuch nach dem Weltjugendtag.
- Markus Linsler vom Partnerschaftsbüro COFRA in Quito war zu Besuch und hat sich mit Jana und Johanna zu Ecuador ausgetauscht.



Beschreibung

Der AK Amistad lebt größtenteils von den ehemaligen Freiwilligen. Ein Austausch/Freundschaften über die weite Entfernung/Sprachbarriere/unterschiedliche Strukturen gestaltet sich oftmals nicht leicht. Die AK-Mitglieder befinden sich in verschiedenen Lebensabschnitten (Studium, junge Familie, ...), wodurch sich die zeitlichen Ressourcen verringern.



Bewertung

Hoffentlich kann die Rückbegegnung bald durchgeführt werden. Für diese ist erneut eine Begleitung von Seiten des Jugendamtes wünschenswert. Im Winter wird eine Klausur des AK Amistads stattfinden, bei der Johanna den Vorstand vertritt. Der AK Amistad würde sich über mehr Mitglieder aus den Verbänden freuen und hofft auch wieder Ecuador-Freiwillige für den AK gewinnen zu können. Im September 2023 sind für den BDKJ Matthias, Alexander und Benedikt Gernand (Diözesanausschuss) gemeinsam mit der Abteilung Weltkirche nach Ecuador geflogen. Dort wurden die Partnerschaftsprojekte vor Ort besucht.



Ausblick

3.3 Internationaler Freiwilligendienst und Reverse-Dienst

Im Jahrgang 2022/23 waren es 6 Outgoing Freiwillige (3 nach Ecuador, 1 nach Bolivien und 2 nach Argentinien), im Jahrgang 2023/24 sind es 8 Freiwillige (6 nach Ecuador und 2 nach Argentinien).
Im Jahrgang 2022/23 konnten wir 6 Incoming Freiwillige begrüßen, im Jahrgang 2023/24 sind es erneut 6 Freiwillige aus Ecuador.



Beschreibung

Der internationale Freiwilligendienst ist ein wertvolles Angebot für junge Menschen, um Erfahrungen zu machen, die ihr Leben prägen. Aus diesem Grund ist es uns sehr wichtig diesen Dienst zu unterstützen. Vielen Dank dafür an das Team des Fachbereichs Internationaler Freiwilligendienst.



Bewertung

Es wird auf viele junge Menschen gehofft, die sich für das Outgoing-Programm bewerben. Weitere Infos gibt es unter: www.freiwillegeweg.de Es wäre sehr erfreulich, wenn die Incoming-Freiwilligen gut in unsere Strukturen eingebunden werden und ein gutes Jahr in der Diözese erleben.



Ausblick

3.4 Internationale Jugendbegegnung (IJB) Dachau

- Die IJB 2023 fand vom 29. Juli bis 08. August im Max-Mannheimer-Haus in Dachau statt. Es waren ca. 40 Teilnehmer*innen aus der ganzen Welt dabei.
- Die Projektleitung Stefanie Steinbauer wurde verabschiedet, ihre Nachfolgerin ist Anja Schuller-Müller. Großer Dank gilt den Trägerkreispartner*innen – dem KJR Dachau und dem Förderverein für internationale Jugendarbeit und Gedenkstättenarbeit in Dachau e. V. für die gemeinsame Zusammenarbeit. Es wird allerdings nach zusätzlichen Partner*innen für den Trägerkreis Ausschau gehalten. Seit einigen Monaten arbeitet nun in Vertretung der evangelischen Kirche Frank Schleicher mit. Ziel ist es weiterhin die Evangelische Jugend erneut als Trägerkreispartnerin zu gewinnen.



Beschreibung

Vom inhaltlichen Verlauf her sind Team und Träger mit der 41. Internationalen Jugendbegegnung sehr zufrieden. Das Team der IJB konnte zusammen mit der Projektleitung wieder eine erfolgreiche Veranstaltungswoche auf die Beine stellen, die sich mit historischen und gegenwärtigen Formen von Rassismus und Antisemitismus, Ausgrenzung und Diskriminierung beschäftigt und sich damit auseinandersetzt, wie von uns im 21. Jahrhundert ein friedliches Zusammenleben aller Menschen gestaltet werden kann. Das Interesse an der IJB ist ungebrochen hoch.

Wir merken, dass es durch den Wechsel ins Digitale während der Pandemie zu einem Einbruch der Teilnehmendenzahlen gekommen ist und wir hier erst wieder ein paar IJBs brauchen werden, um vollständig zum alten Niveau zurückzukehren.



Bewertung

- Eine Neukonzeptionierung auf Basis weniger werdender Zeitzeugen steht an.
- Die Ausweitung des Trägerkreises steht an, wir sind im engen Kontakt mit der evangelischen Versöhnungskirche in der Gedenkstätte Dachau, sowie mit der evangelischen Jugend vor Ort.
- Der BDKJ München und Freising sollte aber sein Engagement im Trägerkreis der IJB Dachau auch weiterhin fortsetzen.



Ausblick

3.5 Bezirksjugendring (BezJR)

- Der Bezirksjugendring hat die beantragte Grundförderung bewilligt und ausgezahlt.
- Wir haben für die 72 Stunden Aktion eine Kooperationsanfrage an den Bezirksjugendring gestellt und 7200€ beantragt. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung (26.07.2023 durch JW) liegt noch keine Antwort vor.



Beschreibung

Bei den Versammlungen sind wir stets gut vertreten, danke an den Diözesanausschuss für die Übernahme einiger Vertretungsaufgaben an dieser Stelle. Nachdem wir leider nicht im Vorstand des BezJR vertreten sind, gelingt es uns jedoch nicht im verstärkten Maße die Arbeit des BezJR mitzugestalten. Es würde uns freuen, wenn wir von dieser etwas mehr mitbekommen würden. Auf der letzten Bezirksjugendringvollversammlung waren wir gemeinsam mit dem KJR München-Stadt und der DGB Jugend Antragsstellende mit dem Antrag zu einer bewussten, vegetarischen Ernährung in den Gremien des Bezirksjugendrings Oberbayern. Nach einer intensiven Debatte, wurde dieser angenommen.



Bewertung

Wir werden die Arbeit des BezJR weiterhin konstruktiv und, wo notwendig, auch kritisch begleiten. Wir erhoffen uns in der nächsten Zeit eine verbesserte Kommunikation und eine stärkere Einbindung der Jugendverbände in die Arbeit des BezJR. Die Möglichkeit der Mitarbeit im Vorstandsteam des Bezirksjugendring Oberbayern wird nach der Herbst DV und ggf. einem vollbesetzten Diözesanvorstandsteam neu evaluiert und bewertet werden.



Ausblick

3.6 Königsdorf

Alexander Klug

Wir als BDKJ, speziell eine benannte Person aus dem Vorstand, sind Mitglied im Trägerwerk und im Vorstand des Jugendsiedlung Hochland e.V. Hierzu gehört u.a. die Jugendbildungsstätte Königsdorf. Neben uns sind u.a. die evangelische Jugend und einige aus der Mitgliederversammlung gewählte Mitglieder im Vorstand.



Beschreibung

Die Strukturen dieses Trägerwerkes und den angeschlossenen Organisationen sind sehr komplex. Wir beteiligen uns an den ca. fünf Vorstandssitzungen im Jahr, sowie an einigen Sonderveranstaltungen. Die Mitgliedschaft im Verein, sowie der feste Platz im Vorstand sind aus der Historie heraus gewachsen.



Bewertung

Wir wollen uns auch weiterhin im Vorstand des Jugendsiedlung Hochland e.V. engagieren, damit sich das Trägerwerk und das Jugendhaus auch weiterhin in unserem Sinne entwickelt.



Ausblick

3.7 Jugendkorbinian

Johanna Gressung

Jugendkorbinian wird im Jahr 2023 erst- und einmalig in München stattfinden. Grund hierfür ist eine Baustelle rund um den Dom in Freising, die die Fluchtwege versperrt. Der Gottesdienst wird in der Liebfrauenkirche (Dom) sein und anschließend findet das Festival auf dem Gelände rund um das Korbinianshaus statt.
Das Motto lautet in diesem Jahr „DU – bist das Thema!“. Die Vorbereitung des Gottesdienstes liegt bei der KJG.



Beschreibung

Auch dieses Jahr muss sich das Vorbereitungsteam wieder ganz neu einstellen. Noch dazu ist auch auf unserem Gelände eine Baustelle, wenn Jugendkorbinian stattfindet. Insgesamt konnten der BDKJ Vorstand und das Vorbereitungsteam aber hohe Motivation aus den Verbänden wahrnehmen, die die Vorbereitung der Wallfahrt betrafen und auch mit dem Veranstaltungsort München in Verbindung lagen.



Bewertung

Wir freuen uns auf den 18. November und hoffen, wir können wieder mit einer großen Zahl an jungen Menschen feiern.



Ausblick

3.8 72 Stunden Aktion

- Die nächste 72-Stunden-Aktion findet vom 18. – 21. April 2024 statt! Bereits im Dezember 2022 konstituierte sich die diözesane Steuerungsgruppe und traf sich bisher sechsmal.
- Als Schirmherr*innen der Aktion konnten, wie schon 2019, Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Erzbischof Kardinal Reinhard Marx gewonnen werden.
- Die Vorbereitung sowie Begleitung in der Fläche geschieht wieder in sogenannten KoKreisen. Im Erzbistum gründeten sich bisher zehn Koordinationskreise.
- Im Juli 2023 übernahm Matthias die Projektleitung der Aktion von Jana.



Beschreibung

- Die Vorbereitung in der Steuerungsgruppe und in den Teilprojekten ist gut gestartet und erste wichtige Schritte wurden in die Wege geleitet. So konnte zum Beispiel bereits eine Kick-Off Veranstaltung zur Gründung von KoKreisen veranstaltet werden.
- Die Gründung von KoKreisen ist vielerorts gut gestartet. Wo dies noch nicht geschehen ist, werden wir bis Ende des Jahres Lösungen finden. Die Auswirkungen der Pandemie sind hier jedoch weiterhin spürbar und mancherorts gestaltet es sich schwierig Ehrenamtliche für die Mitarbeit im KoKreis zu finden und zu begeistern.



Bewertung

- Die 72-Stunden-Aktion wird im nächsten (halben) Jahr einer der Arbeits-schwerpunkte des BDKJs sein.
- Mit Blick auf die KoKreise freuen wir uns, wenn in naher Zukunft alle KoKreise gebildet sind. Zudem freuen wir uns wenn sich die Kreis- und Jugendverbände hier rege engagieren bzw. im guten und regelmäßigen Austausch miteinander stehen.
- Am 27. April 2024 soll wieder ein 72-Stunden-Dankefest stattfinden
- Wir freuen uns auf eine großartige 72-Stunden-Aktion, mit vielen Aktionsgruppen und kreativen Projektideen.



Ausblick

4. Aktuelle Aufgabenverteilung des BDKJ-Diözesanvorstands München und Freising

BDKJ-Diözesanausschuss	Johanna Gressung	CAJ, DJK, MV, Schönstatt	Alexander Klug	Bundesfreiwilligendienst	
BDKJ-Diözesanstelle	Alexander Klug			Internationaler Freiwilligendienst, Reverse-Programm	Alexander Klug
Leitung		Mittlere Ebene:		Ecuadorpartnerschaft	ruht
Fachaufsicht Silvia		Bad Tölz / Wolfratshausen,	Alexander Klug/Matthias Stiftinger	Synodaler Weg	ruht
Geschäftsführung		Landshut Stadt/Land,		IJB Dachau	ruht
Laufende Geschäfte		FFB, Dachau, Ebersberg, Miesbach,		Josefstag	ruht
Haushalt		Erding, Freising, Berchtesgadener Land,		Weihnachtskarte (2023)	ruht
Verwendungsnachweis FSJ		Garmisch-Rottenbuch, Mühldorf,		Sexualpädagogik	ruht
Jugendwerk St. Korbinian		Traunstein, Rosenheim		Prävention sexualisierte Gewalt	Johanna Gressung
BDKJ-Diözesanversammlung	Alexander Klug/Matthias Stiftinger			Spiritualität	Johanna Gressung
verständlich & barrierearm	Alexander Klug	Stadt- und Region München,	Alexander Klug	Ökumene/ Interreligiöser Dialog	Johanna Gressung
BDKJ-Förderverein	ruht			72h Aktion	Matthias Stiftinger
BDKJ-Wahlausschuss	Matthias Stiftinger	Bezirksjugendring Oberbayern	ruht		
HVT (Hauptamtlichen- Hauptberuflichen-Verbandstreffen)	ruht	Bundesebene	ruht		
Jour Fix, HVT GF	ruht	Bundesbeitrag	ruht		
Leitungsteam Jugendkorbinian	DA, Johanna Gressung	Landesebene	Alexander Klug		
KOOP	Johanna Gressung	Diözesanrat	Alexander Klug		
Kreisverbändekonferenz (KVK)/KVK e.V.		Frauenforum	ruht		
hauptverantwortlich:	Matthias Stiftinger	Jugendleitersonderurlaub	Alle		
2. Ansprechperson:	Alexander Klug	Satzung/Geschäftsordnung	Alexander Klug		
Jugendverbändekonferenz (JVK)		Zuschüsse	ruht		
hauptverantwortlich:	Johanna Gressung	Juleica	ruht		
2. Ansprechperson:	Alexander Klug	Versicherungen	ruht		
AK Q	Johanna Gressung	Leitlinien der kirchlichen Jugendarbeit	ruht		
AK Spiri	Johanna Gressung	Einführung neue Mitarbeiter/innen	ruht		
AK Amistad	Johanna Gressung	Strukturgespräch mit Auszubildenden	ruht		
Treffen der Verbandsgeister	Johanna Gressung	Fachaufsichtsschulung	ruht		
Häuser		Öffentlichkeitsarbeit inkl. # jugendraum			
Königsdorf	Alexander Klug	Online & Print	Alexander Klug		
		Social Media	Alexander Klug		
Verbände/Jugendorganisationen/Gemeinschaften:		Freiwilligendienste			
PSG, KLJB	Johanna Gressung	FSJ (politische Arbeit und Vertretung),	Alexander Klug		
DPSG, KJG, Kolpingjugend	Matthias Stiftinger				